



Bayerische Vermögen

Max Otte

Vermögensbildungsfonds AMI P (t)

Monatsbericht August 2017



Performance

Mit der Entwicklung des Max Otte Vermögensbildungsfonds seit Jahresbeginn sind wir sehr zufrieden. Der Vermögensbildungsfonds beendete den Monat August mit einem Nettoinventarwert (NAV) von 125,60 Euro pro Fondsanteil und verzeichnete damit ein Plus von 0,61%.

Seit Jahresbeginn stieg sein Wert um sehr gute 9,8%. Zum Vergleich: Der MSCI World Index (in Euro umgerechnet) verlor im August 0,9% Prozent. Seit Jahresbeginn verlor er 0,7%.

Auch drei große Konkurrenzfonds mit ähnlicher Anlagephilosophie schnitten seit Jahresbeginn wesentlich schlechter ab als unser Vermögensbildungsfonds. Der A. G. V. E. gewann in diesem Zeitraum lediglich 7,2%, der D. M. P. 2,1% und der F. v. St. SICAV Multiple Opportunities 1,2%.

Wesentliche Beiträge zur Performance

Zur guten Performance des Max Otte Vermögensbildungsfonds trugen unter anderem unsere Beteiligungen an Fiat Chrysler, Gilead Sciences und Ralph Lauren bei.

An den Börsen kamen aktuelle Gerüchte über die Reorganisation bei **Fiat Chrysler** gut an. So will Sergio

Marchionne, Boss des italienisch-amerikanischen Autobauers, noch bis Ende 2017 den Autoteilehersteller Magneti Marelli ausgliedern. Er erwägt auch einen Börsengang der Tochter mit einem Jahresumsatz von knapp acht Milliarden Euro, berichtet die italienische Tageszeitung „La Stampa“. Bis zu fünf Milliarden Euro könnte der Verkauf in die Firmenkasse spülen. Auch vor den beiden Edeltöchtern Maserati und Alfa Romeo soll Marchionne nicht Halt machen. Die beiden Marken könnten ebenfalls aus dem Konzern herausgetrennt werden.



In den vergangenen Jahren stieß Marchionne bereits einige Geschäfte ab wie die Lkw-Sparte Iveco und den Sportwagenhersteller Ferrari.

Top 5 im August 2017	Rendite in %	Wertbeitrag in %	Gewichtung in % am 31.08.2017
FIAT CHRYSLER	24,02	1,02	5,11
SBERBANK	16,20	0,23	1,65
RALPH LAUREN	15,22	0,41	3,10
NOVO NORDISK	12,29	0,32	2,87
JBS	10,89	0,24	2,40



Zusätzlich beflügelten Spekulationen über einen Einstieg des chinesischen Autobauers Great Wall den Kurs der Aktie, die um 24,1% zulegte.

Auch mit **Gilead Sciences** waren wir im August sehr zufrieden. 12 Mrd. USD zahlt der US-Pharmakonzern für die Biotechfirma Kite Pharma. Kite hat sich auf die Krebstherapie mit genetisch veränderten Abwehrzellen spezialisiert – ein Therapiegebiet mit großem Potenzial. Gilead hat bei teuren Übernahmen in der Vergangenheit stets Geschick bewiesen. Und auch bei Kite sind wir optimistisch.

Die US-Gesundheitsbehörde will bis Ende November über die Zulassung des Mittels Axi-Cel von Kite entscheiden. Der Aktienkurs stieg um 9,1%.

Besonders interessant: Die Kombination aus geringer Verschuldung (noch Net-Cash vor der Übernahme von Kite) und hohem Free Cashflow ist eine gute Basis für weitere Übernahmen sowie Ausschüttungen und Aktienrückkäufen.



Unsere Strategie bezüglich **Ralph Lauren** ist sofort aufgegangen. Das Modeunternehmen präsentierte gute Zahlen und verzeichnete zuletzt einen Gewinn



von rund 59,5 Mio. USD – nach einem Verlust von 22,3 Mio. USD im Vorjahreszeitraum.

Wir sehen dies deutlich als Folge der effektiven Restrukturierungsmaßnahmen im 1. Quartal 2017.

Verlierer des Monats

Die **Admiral Group** präsentierte seine Zahlen für das 1. Halbjahr 2017. Die Einnahmen wuchsen um 15% auf 1,45 Mrd. GBP, die Zahl der Kunden stieg um 13% auf 5,46 Mio. und die Dividende um 10% auf 56 GBP. Das Solvency Ratio beträgt gute 214%.

Dennoch wurde der Markt von den neuen Zahlen negativ überrascht. Das Gewinnwachstum war mit 1% sehr niedrig. Die Schadenquote kletterte, bezogen auf Großbritannien, auf 82% und die in der Branche sehr bedeutsame Schaden-Kosten-Quote auf 98%.

Als Ursache für diese schlechten Werte erkennen wir die Änderung des Ogden-Satzes seitens der GB-Regierung.

Der Ogden-Satz ist der Diskontsatz, der verwendet wird, um Körperverletzungsauszahlungen zu bestimmen. Im März veränderte die Regierung diesen Satz von 2,5 Prozent auf -0,75 Prozent, was zu höheren Kosten für Kfz-Versiche-



rer führt. Admiral-CEO Stevens geht aktuell davon aus, dass sich aufgrund dieser Anpassung die Schaden-Kosten-Quote im britischen Kfz-Versicherungsmarkt um rund 10 Prozent erhöhen wird. Die Aktie verlor im August 9,45%.



Fossil fiel sogar um fast 27%. Wie die gesamte Einzelhandelsbranche steht auch Fossil durch den immer stärker werdenden Online-Handel unter großem Druck.

An GAFA (Google, Amazon und Facebook) kommen Händler heute nicht mehr vorbei.

Und Fossil hatte zuletzt kein gutes Händchen beim Design seiner Smartwatches, die im Vergleich zu den Produkten der Konkurrenz sehr unhandlich waren und sich dementsprechend weniger gut ver-



kauften. Dennoch bleiben wir grundsätzlich optimistisch – aus zwei Gründen:

Da Fossil dank seiner starken Marken, wie Michael Kors, ADIDAS, Karl Lagerfeld und anderen, eine große Umsatzbasis besitzt, ist es für dieses Unternehmen einfacher, die Erträge aus eigener Kraft, beispielsweise durch Kostensenkungen oder neue Technologien, zu steigern, als wenn diese Basis erst aufgebaut werden müsste.

Gerade deshalb bietet das niedrige Kurs-Umsatz-Verhältnis von 0,13 enormes Potenzial.

Zum anderen hat Fossil speziell seine Smartwatch-Sparte weiter ausgebaut und vor allem auch modernisiert. Die neuen Modelle wirken wesentlich „smarter“. Die neue Kollektion umfasst nun auch kleinere Größen, um weibliche Käufer und Verbraucher im asiatisch-pazifischen Raum besser an-

Bottom 5 im August 2017	Rendite in %	Wertbeitrag in %	Gewichtung in % am 31.08.2017
FOSSIL	-26,92	-0,76	4,02
CARILLION	-25,60	-0,31	1,66
DEUTSCHE BANK	-10,74	-0,15	1,25
COMMERZBANK	-10,54	-0,13	1,12
TRINITY MIRROR	-7,18	-0,22	1,96



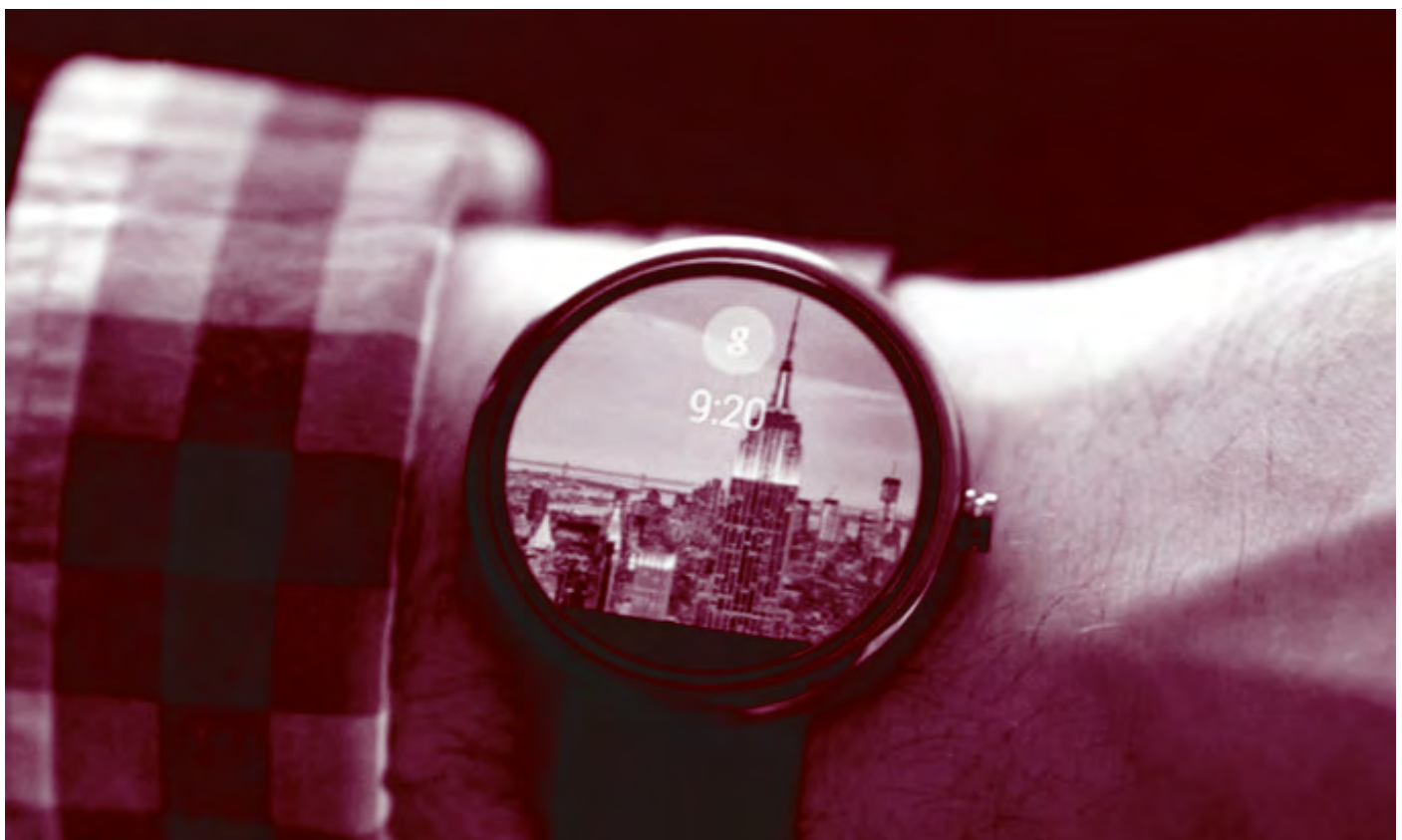
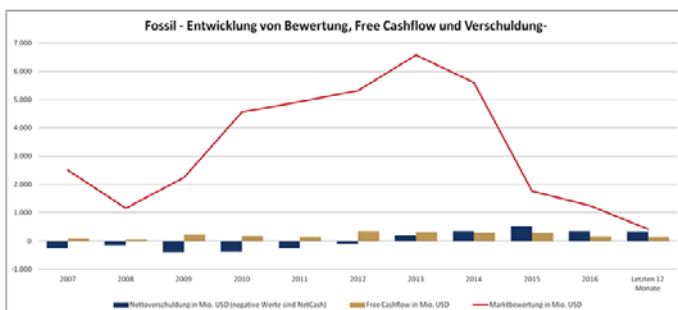
zusprechen. Bis Ende 2017 wird die Fossil Group mehr als 300 Uhrenmodelle mit angeschlossenenem Netz in 14 Marken lanciert haben. Die Geräte sind nun auch in 50 Ländern und 21 Sprachen aktiv. Trotz des gesunden Verhältnisses zwischen Nettoverschuldung und Free Cashflow von 2,4 reagiert

der Markt aus unserer Sicht über. Er reduziert die Bewertung um über 90% und bietet uns Value Investoren damit eine große Chance.

Ausblick

Weltuntergangsstimmung ist uns gegenwärtig im US-Retail-Sektor aufgefallen. Wir haben uns einige Unternehmen mit guten Cash Conversion Cycles, guten Ertrag je Quadratmeter, populären Internetseiten und stabilen Bilanzen angesehen.

Wir sind daher sehr zuversichtlich, dass wir Ihnen im nächsten Monat interessante Neuvorstellungen präsentieren können.



Max Otte Vermögensbildungsfonds AMI P (t)

Mischfonds / Stand 31. August 2017



Anlagegrundsatz

Der Max Otte Vermögensbildungsfonds AMI investiert in Aktien, Anleihen und andere Wertpapiere (Bsp. Edelmetall-ETCs) nach dem Reinheitsgebot der Kapitalanlage. Derivate werden gemieden. In der Regel ist der Fonds ausschließlich oder überwiegend in die renditestärkste, aber auch schwankungsanfälligste Renditeklasse -Aktien- investiert. Sollten aber Anleihen oder Festgeld deutlich attraktiver werden, investiert der Fonds auch in Anleihen oder es wird Fondsvermögen im Festgeld geparkt.

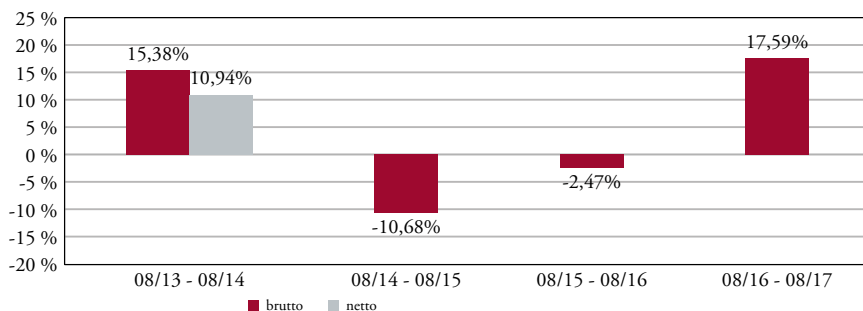
Der Fonds verfolgt dabei einen wertorientierten Ansatz, indem er in Aktien investiert, deren fairer Wert deutlich über dem aktuellen Kurs liegt. Damit investiert der Fonds fast nicht in Modethemen.

Wertentwicklung* (01.07.2013 - 31.08.2017)



Performance	lfd. Jahr	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
Fonds	9,83 %	0,61 %	2,48 %	17,59 %	2,44 %	-	27,27 %

Rollierende 12-Monats Entwicklung in %*



Erläuterung: Die Wertentwicklung (netto) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wie z.B. die Verwaltungsvergütung sowie zusätzlich den Ausgabeaufschlag von 4,00 %. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5% muss er dafür einmalig beim Kauf 50,- EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

*Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen. Quelle: Ampega Investment GmbH

Größte Positionen

Kasse	14,72 %
Gilead Sciences Inc.	6,23 %
Fairfax Financial Holdings Ltd.	5,60 %
Fiat Chrysler Automobiles NV	5,04 %
Fossil Inc.	4,16 %
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft Vz.	4,08 %
Go-Ahead Group PLC	3,10 %
Polo Ralph Lauren Corp.	3,08 %
Cognizant Techn. Solutions Corp -Class A-	3,08 %
Central Japan Railway Co.	3,02 %

Fondsdaten

ISIN	DE000A1J3AM3
Auflegedatum	01.07.2013
Währung	EUR
Geschäftsjahresende	30.06.
Ertragsverwendung	thesaurierend
Ausgabeaufschlag	4,00 %
Verwaltungsvergütung	1,44 %
Vertriebsvergütung	0,00 %
Verwahrstellenverg.	0,05 %
Erfolgsabhängige Vergütung	nein
Total Expense Ratio (TER)	1,89 %
Manager	Ampega Investment GmbH
Berater	Bayerische Vermögen AG
Risiko- und Ertragsprofil	5 von 7
Fondsvolumen	44,98 Mio. Euro
Rücknahmepreis	125,60 Euro
Vertriebszulassung	DE, AT

Kennzahlen (3 Jahre)

Volatilität	13,91 %
Sharpe Ratio	0,07

Max Otte Vermögensbildungsfonds AMI P (t)

Mischfonds / Stand 31. August 2017



Währungs-Allokation

EUR		37,96 %
USD		30,51 %
GBP		11,73 %
JPY		5,73 %
CAD		5,60 %
DKK		2,82 %
BRL		2,46 %
NZD		2,06 %

Portfolio-Berater

Bayerische Vermögen AG
Arnulfstr. 39
80636 München
Tel.: 08621 / 98 24 24 0
Fax: 08621 / 98 24 24 1
E-Mail: willkommen@bv-vermoegen.de

Länder-Allokation

Vereinigte Staaten von Amerika		25,40 %
Vereinigtes Königreich		16,77 %
Deutschland		12,44 %
Kanada		8,10 %
Japan		5,73 %
Dänemark		2,82 %
Russland		2,61 %
Brasilien		2,46 %
Sonstige		23,67 %

Branchen-Allokation

Konsumgüter (nicht-zyklisch)		19,55 %
Dienstleistungen (zyklisch)		14,52 %
Konsumgüter (zyklisch)		14,18 %
Basisindustrie		8,42 %
Finanzinstitute - Banken		8,00 %
Technologie		7,30 %
Allfinanzinstitute		5,95 %
Finanzinstitute - Versicherung		2,80 %
Sonstige		4,56 %
Kasse		14,72 %

Chancen

Aktiver Managementansatz erlaubt die Auswahl von besonders erfolgsversprechenden Titeln

Management nach vermögensverwaltendem Ansatz

Die Anlagepolitik unterliegt keinen Quoten oder Benchmarkzwängen

Risiken

Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursrückgänge

Renditeanstieg bzw. Kursverluste auf den Rentenmärkten und/oder Erhöhung der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Papieren

Länderrisiko, Emittenten-, Kontrahentenbonitäts- und Ausfallrisiko

Die Bayerische Vermögen AG übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für einen Schaden, der sich aus einer Verwendung dieses Dokumentes oder der darin enthaltenen Angaben oder der sich anderweitig im Zusammenhang damit ergibt. Alleinverbindliche Grundlage des Kaufes ist der zurzeit gültige Verkaufsprospekt sowie der entsprechende Jahres- bzw. Halbjahresbericht. Die aktuellen Unterlagen erhalten Sie bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder unter www.ampega.de. Die Finanzinstrumente, die Gegenstand dieses Dokuments sind, sind nicht für jeden Anleger passend. Anleger müssen eine eigenständige Anlageentscheidung anhand ihres Risikoprofils, Erfahrungen, Renditerwartungen etc. treffen und sich gegebenenfalls diesbezüglich beraten lassen. Dieses Dokument stellt keine Anlageberatung dar. Nähere steuerliche Informationen enthält der vollständige Verkaufsprospekt. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist.



Bayerische Vermögen